Inhalt

| Abkürzungsverzeichnis. 3 | Computerkunst 24 | Gestaltungsmittel 52 | Mansarde 73 | Schrift 90 |
|--------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|
| Zur Benützung 3 | • | Glasmalerei 52 | Maske 73 | Secco 95 |
| | Deckfarbenmalerei 27 | Gouache 52 | Mausoleum 73 | Serigrafie 95 |
| Akt 4 | Decollage 27 | Grafik 52 | Menhir 74 | Sgraffito 95 |
| Allegorie 4 | Deformation / | Gravur 52 | Monolith 74 | Siebdruck 95 |
| Anatomie 6 | Deformierung 27 | Grundierung 52 | Montage 74 | Skizze 95 |
| Angewandte Kunst 6 | Dekoration 27 | | Monument 76 | Statue 96 |
| Apotheose 6 | Denkmal 28 | Hierarchie 53 | Mosaik 76 | Stele 96 |
| Apparative Medien 7 | Design 28 | Historienbild 53 | Moschee 76 | Stillleben 96 |
| Apsis 12 | Diptychon 28 | Hochdruck 55 | Multimediaschau 77 | Studie/Studien |
| Aquarellmalerei 12 | Dispersion 28 | Holzschnitt 55 | | vor dem Objekt 98 |
| Aquatinta | Dispersionsfarbe 28 | | Naturstudie 77 | Stupa 99 |
| Architektur 12 | Dom 28 | Ikone 55 | | Synagoge 99 |
| Assemblage 17 | Druckgrafik 28 | Ikonografie 56 | Obelisk 77 | |
| Ätzradierung 17 | | Illustration 56 | Œuvre 77 | Tafelmalerei100 |
| | En face 33 | Impressum 56 | Ölmalerei 77 | Tempel100 |
| Baptisterium 17 | En profil | Industrial Design 57 | Ornament 77 | Temperamalerei101 |
| Basilika 17 | | Initiale 57 | | Torso101 |
| Batik 17 | Faksimile | | Pagode 77 | Triptychon101 |
| Bau, bauen 18 | Farbe | Kalligrafie 57 | Palast 78 | Typografie102 |
| Bauordnung 18 | Fernsehen 37 | Kaltnadelradierung 57 | Passepartout 78 | |
| Bauplastik 18 | Fetisch 37 | Kapitell 57 | Pastellmalerei 78 | Umweltgestaltung 102 |
| Baurecht 18 | Film | Karner 58 | Pavillon 78 | |
| Belvedere 19 | Flachdruck 38 | Kathedrale 58 | Perspektive 78 | Vedute |
| Bibliothek 19 | Flugschrift / Flugblatt 38 | Komposition 58 | Pietà : 79 | Vesperbild107 |
| Bild 20 | Fotografie 38 | Kunstbetrachtung 63 | Planzeichnen / | Video 107 |
| Bildende Kunst 20 | Freilichtmalerei 46 | Kunstgewerbe 66 | Werkzeichnung 80 | Villa107 |
| Bildhauerei 20 | Freiplastik 46 | Kunstvermittlung 66 | Plastik 82 | 1 |
| Bildnerische Mittel 20 | Fresko 46 | Kupferstich 68 | Pleinairmalerei 88 | Werkzeichnung / |
| Bindemittel 20 | Fries 46 | | Polyptychon 88 | Planzeichnen107 |
| Buch 20 | Frottage 46 | Landschaftsmalerei 68 | Portal 89 | Wohnen107 |
| Buchmalerei 21 | | Layout 69 | Profanbau 89 | |
| Büste 21 | Galerie 47 | Linolschnitt 69 | | Zeichnung |
| | Garten / | Lithografie 69 | Radierung 89 | Zikkurat117 |
| Cartoon 21 | Gartenbaukunst 48 | Loggia 69 | Relief 89 | |
| Chor 21 | Gebrauchsgut- | Logo 69 | | Register |
| Collage 21 | gestaltung 49 | | Sakralbau 89 | Bildnachweis 120 |
| Comics 22 | Genrebild 50 | Malerei / Maltechnik 70 | Schloss 89 | Inhalt BE 2U 4 |

Mit Erlass des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten, Zl. 25.804/12-I/9/88, als für den Unterrichtsgebrauch an allgemeinbildenden höheren Schulen ab der 5. Klasse im Unterrichtsgegenstand Bildnerische Erziehung geeignet erklärt.



Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist -§42 Absatz (3) der Urheberrechtsgesetznovelle 1996: "Die Befugnis zur Vervielfältigung zum eigenen Schulgebrauch gilt nicht für Werke, die ihrer Beschaffenheit und Bezeichnung nach zum Schul- oder Unterrichtsgebrauch bestimmt sind."

Druck: M. Theiss Ges.m.b.H., A-9400 Wolfsberg

Schulbuch-Nr. 0601

Stach - Zens BE 1, Begriffslexikon

© 1997 by Verlag Jugend & Volk Ges.m.b.H., Wien Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung auch auszugsweise - gesetzlich verboten. [1997 - 1.00]

ISBN 3 - 7100 - 0224 - 9 Verlag Jugend & Volk

Dekoration / [

Deckfarbenmalerei → Malerei/ Maltechnik

Decollage

[dekolasch] Von der lat. Vorsilbe de-, die eine Abtrennung oder Loslösung be deutet (weg, von ... weg, ent-, ab, herab usw.) und Collage. (Vgl. Demontage, Deportation, Defloration u. v. a. sowie → Collage).

→ Bild, entstanden durch Abreißen, Verwischen, Verbrennen u. ä. von Schichten vorgegebener



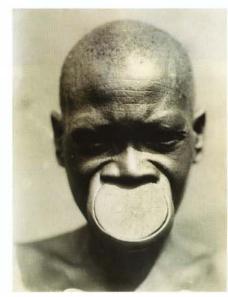
27/1 Räymond Hains: ainsi bafouée (So bloßgestellt). Von einer Plakatwänd abgerissene Plakate auf Zinkblech. 1959. Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien

Collagematerialien. Wird oft bei Plakaten, mit dem Ziel, Zeichen und Normen aus dem Bereich Werbung/Konsum zu verfremden, angewandt. (Abb. 27/1)

Deformation/Deformierung

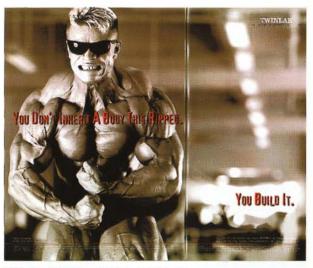
Von lat. deformatio = Verformung, Missbildung; Herabwürdigung

- Physikalisch die Änderung der Gestalt oder des Volumens eines Körpers unter dem Einfluß äußerer Kräfte.
- Medizinisch die bleibende Formveränderung des menschlichen Körpers oder einzelner Körperteile.
- 3. In der Völkerkunde die absichtliche Verformung von Teilen des menschlichen Körpers, aus rituellen oder magischen Gründen, z. B. durch Tätowieren, Durchboren der Nase oder der Ohren, Dehnung der Lippen, Anfeilen der Schneidezähne, Verlängerung des Halses u. a.



27/2 Schwarzafrikaner mit gedehnter Lippe

In der bildenden Kunst: Veränderung der natürlichen Proportionen zur Steigerung des Ausdrucks, bes. im Manierismus, Expressionismus, Kubismus und Surrealismus sowie in der → Karikatur. (Abb. 102/1)



27/3 Aus einer "Muscel & Fitness"-Zeitschrift

Dekoration

Von lat. decorare = schmücken, zieren; verherrlichen, ehren; bzw. lat. decus (spätlat. decoratio) = Schmuck, Zierde; Reiz, Schönheit, Ehre, Ruhm, Würde, Stolz usw. (Vgl. Dekor, Dekorierung)

Allgemein die Gesamtheit aller zur Ausschmückung dienenden hinzugefügten Gegenstände und
→ Ornamente, die für einen Einzelgegenstand,
Raum (Innenraum, auch Schaufenster oder Bühnenraum) oder ein Bauwerk (z. B. Fassade) angeordnet wurden. Während etwa die üppige D. von Bauwerken in der indischen Kunst eine inhaltlich gebundene Selbstverständlichkeit darstellte, wurde

der Werbebranche kam, dieses Druckverfahren wohl am gelungensten in seinen Werken zur Anwendung brachte (Abb. 31/9). Der faszinierende Vorteil, den das Durchdruckverfahren gegenüber allen anderen Drucktechniken hat, besteht darin, dass man bei ihm seitenrichtig arbeiten kann. Nachteile bestehen vielleicht darin, dass man beim fotografisch hergestellten Siebdruck während der Arbeit nur das Negativ sieht und dass die heute fast ausschließlich verwendeten, ziemlich teuren Nylonnetze bei unsachgemäßer Bedienung relativ leicht zerstört werden können.

En face

Von grch, en, lat, in, und lat, facies = Gestalt, Figur, Form, Gesicht, bzw. ital faccia = Vorderseite, und frz. face = Gesicht

Von vorn (gesehen).

Besonders in der Porträtdarstellung gebräuchliche Bez. (Abb. 33/1, 33/2, 76/1)



33/1 "Verbrecheralbum": Bruno Kreisky, angeklagt im Sozialistenprozess

linke Seite: 32/1 Künstlerische Drucktechniken



33/2 Albrecht Dürer: Selbstporträt mit Pelzrock. Ausschnitt, 1500, Alte Pinakothek, München

En profil

[å profil]

Von lat. filum = Faden, Strich, Linie bzw. ital. prodile = Seitenansicht, Umriss (ital. profilare = mit einem Strich, einer Linie einen Umriss zeichnen), über aleichbedeutend frz. profil.

In der Seitenansicht, im Umriss.

In der bildnerischen Darstellung: Seitenansicht eines Gesichtes oder einer Figur. (Abb. 36/2, 44/3, 51/1-3, 60/3, 62/3, 116/1-3).

Profil bedeutet:

- 1. In der Technik: Schnitt in oder senkrecht zu einer Achse (z. B. Walz-P. in der Stahlerzeugung, Riffelung bei Autoreifen oder Schuhsolen).
- 2. In der Geologie: zeichnerisch dargestellter senkrechter Schnitt durch ein Stück der Erdkruste.
- 3. In der Architektur: vorspringendes Einzelglied eines Baukörpers.
- 4. Übertragen auch: stark ausgeprägte persönliche Eigenart, markanter Charakter ("Der Mann/die Frau hat Profil!").

Faksimile

Von lat. fac simile = mach (es) ähnlich!

Originalgetreue, größengleiche, meist fotomechanisch hergestellte Nachbildung einer (künstlerischen) Vorlage (Zeichnung, Handschrift, Aquarell) ohne betrügerische Absicht. Bei Namensunterschriften auch durch Stempel hergestellt (z. B. bei vervielfältigen Briefen).

Wegen der großen Lichtempfindlichkeit und Kostbarkeit der Originale zeigt z. B. die Graphische Sammlung Albertina, Wien, meist nur mehr F.s (z. B. von Dürer, Michelangelo, Schiele u. a.) in ihrer Dauerausstellung.

Farbe

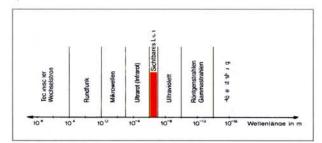
Von der idg. Wurzel perk = gesprenkelt, bunt (grch. perknos, altind. prsni-h); ursprüngl. bezeichnete "Farbe" nur die Eigenschaft eines Wesens oder Dinges, erst in mhd. Zeit auch den pflanzlichen oder mineralischen färbenden Stoff (bes. der Schminke).

1. Zum Begriff F.

Mit dem Wort Farbe werden zwei Begriffsgebiete erfasst: a) ein durch den Sehapparat vermitteltes Sinneserlebnis und b) eine Substanz.

1.1 Sinneserlebnis

Wenn elektromagnetische Wellen mit einer Wellenlänge von ca. 380 bis 750 Millionstelmillimeter die lichtempfindlichen Teile der Netzhaut (Zapfen



33/3 Spektrum der elektromagnetischen Strahlung